

Evaluationsbericht der Berufsakademie Göttingen Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/18

1. Quantitative Daten
 - a. Studierendenstatistik
 - b. Studienerfolg
 - c. Verteilung der absoluten Abschlussnoten

2. Qualitative Ergebnisse
 - a. Lehrevaluation
 - b. Absolventenbefragung
 - c. Praxisevaluierung

1 a. Studierendenstatistik

Semester	Jahrgang*	Studierende	davon weiblich
SS 2017	2014	30	17
	2015	24	16
	2016	34	16
Summe:		88	49
WS 2017/18	2015	24	16
	2016	34	16
	2017	34	16
	Summe:	92	48

* Der Jahrgang bezeichnet das Jahr des Studienbeginns einer Kohorte.

1 b. Studienerfolg

Im Jahrgang 2014 waren vor der ersten Prüfung 35 Studierende immatrikuliert. Im Sommersemester 2017 schlossen 30 Studierende erfolgreich ihr Studium ab. Die Erfolgsquote in der Regelstudienzeit beträgt damit rund 86 %.

1 c. Verteilung der absoluten Abschlussnoten

Studienjahr	Noten								nicht abgeschlossen	Anzahl der Studierenden	Mittelwert der Abschlussnote
	≤ 1	1,1 - 1,5	1,6 - 2,0	2,1 - 2,5	2,6 - 3,0	3,1 - 3,5	3,6 - 4,0				
2017	-	5	13	8	4			5	35	1,96	
davon weiblich	-	4	7	3	3			2	19	1,92	

Die sehr erfreulichen Ergebnisse lassen sich vor allem darauf zurückführen, dass die Betriebe zwischen einer Vielzahl von Bewerbern besonders geeignete Teilnehmer auswählen.

2 a. Lehrevaluation

Im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 wurden die Studierenden zu allen angebotenen Lehrveranstaltungen befragt. Die Rücklaufquote lag bei 36,42 % im Sommersemester 2017 und bei 39,86 % im Wintersemester 2017/18. Die Ergebnisse sind im Anhang (vgl. Anlage 1 und 2) dargestellt.

2 b. Absolventenbefragung

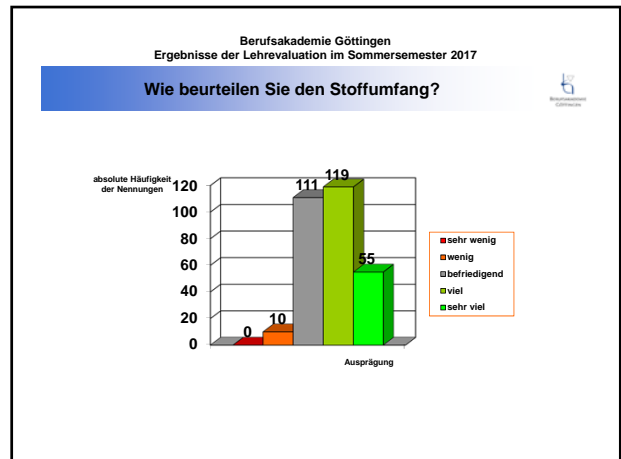
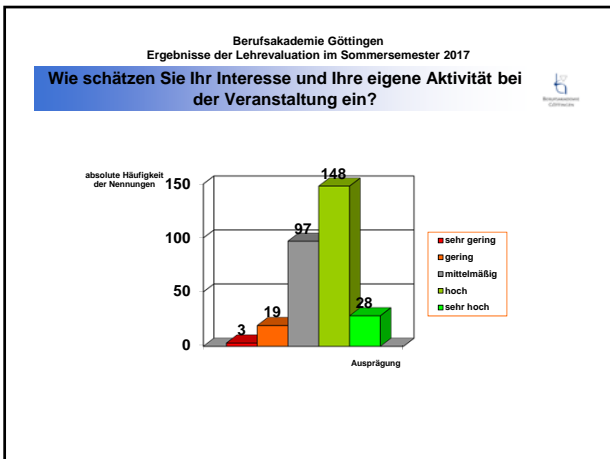
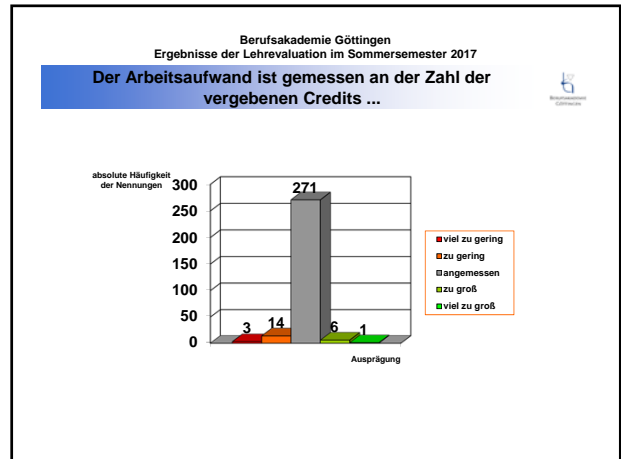
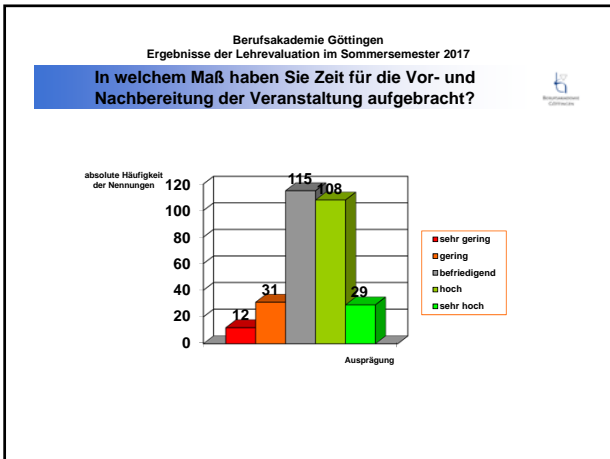
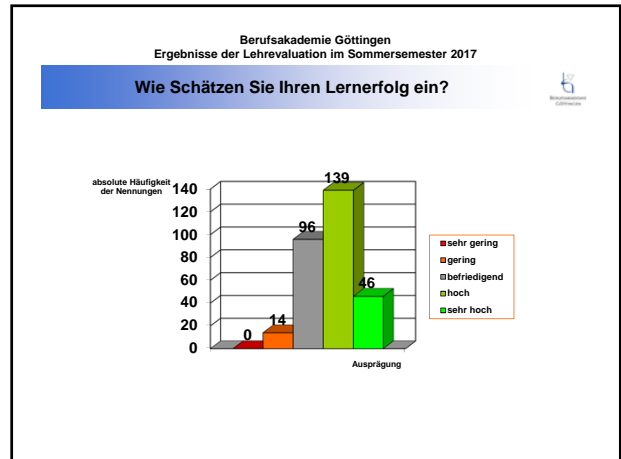
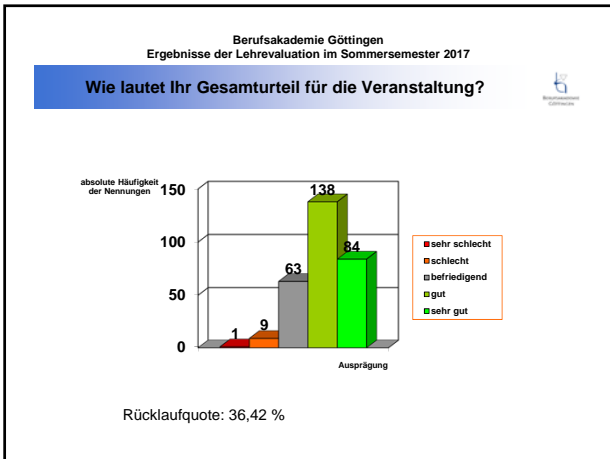
Im Juli 2017 wurden alle (26) Absolventen des Jahrgangs 2013 angeschrieben. Die Rücklaufquote beträgt ca. 27 % (vgl. Anlage 3).

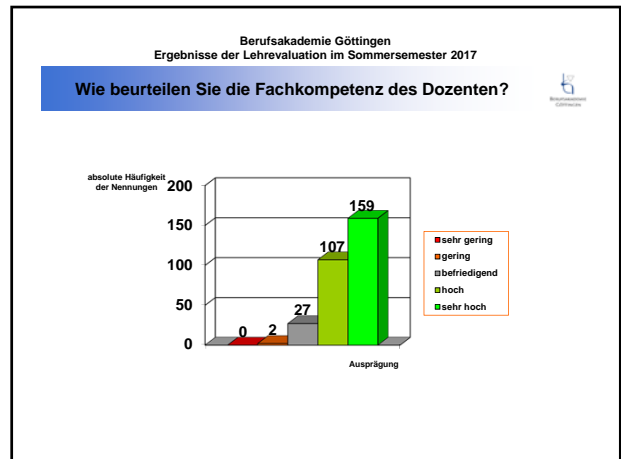
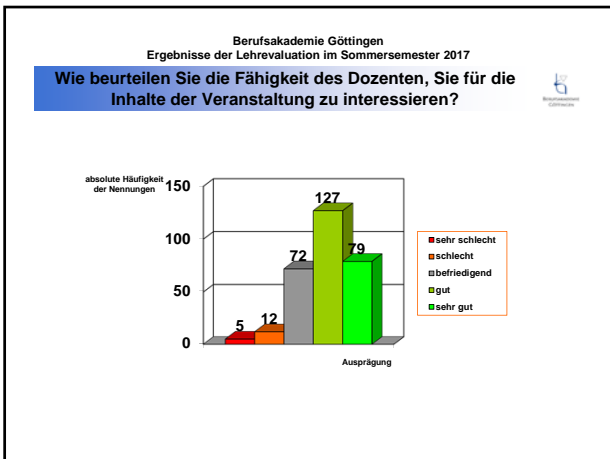
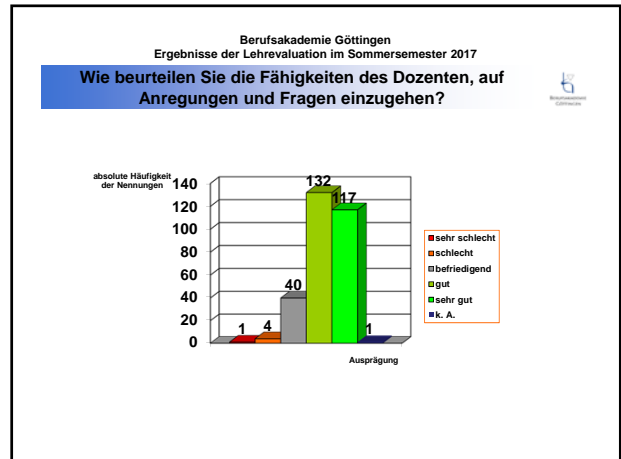
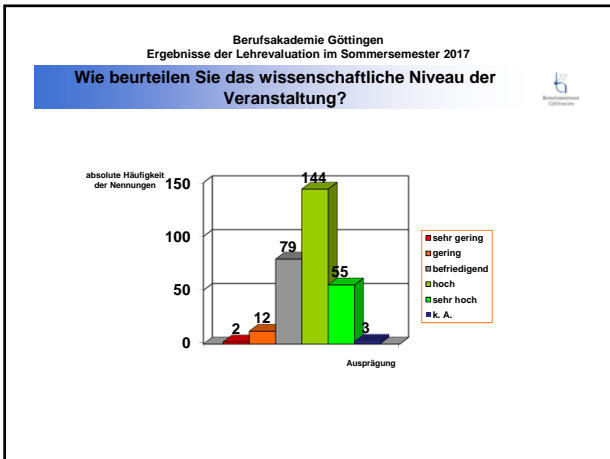
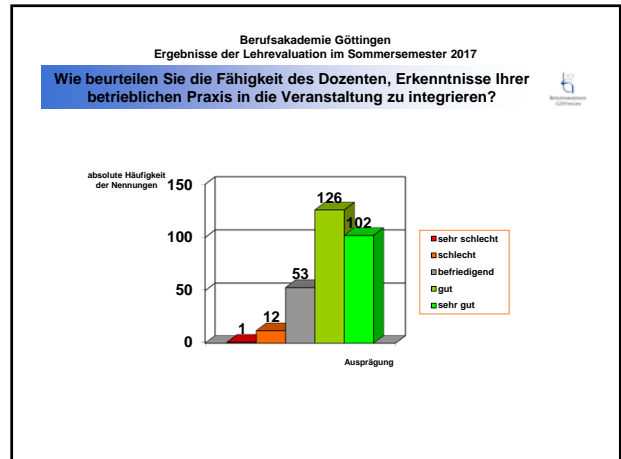
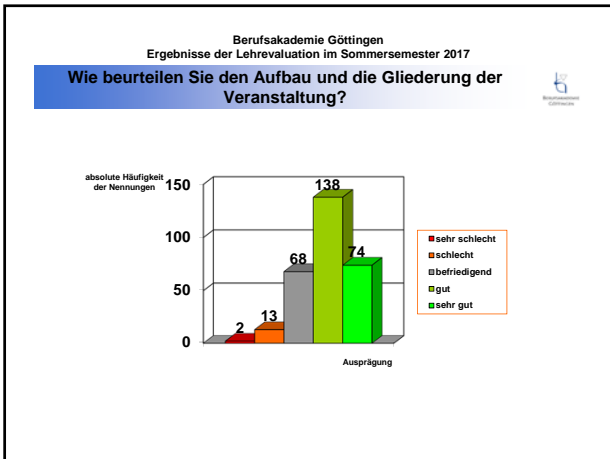
2 c. Praxisevaluierung

Vom 15. - 26. Januar 2018 haben wir die Praxisevaluierung bei den aktuellen dualen Studierenden durchgeführt. Dabei haben knapp 83 % der Studierenden aus dem Studiengang Business Administration und rund 54 % aus dem Studiengang Health Care Management an der Befragung teilgenommen (vgl. Anlage 4 und 5).



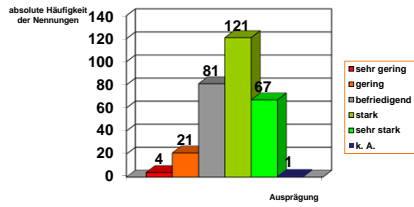
Göttingen, 17.05.2018





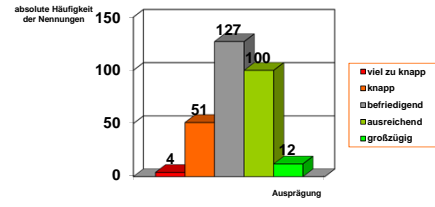
Berufsakademie Göttingen
Ergebnisse der Lehrevaluation im Sommersemester 2017

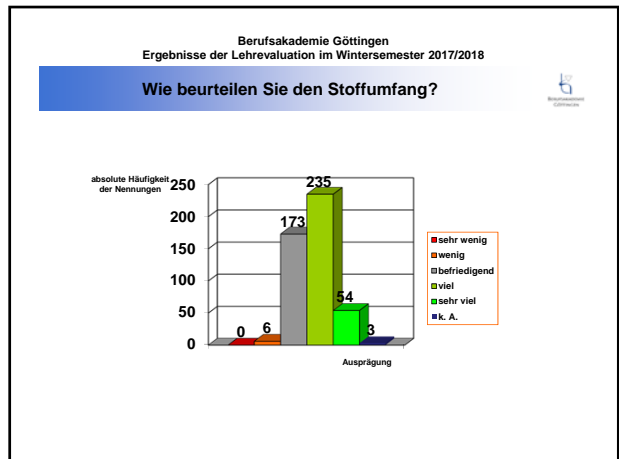
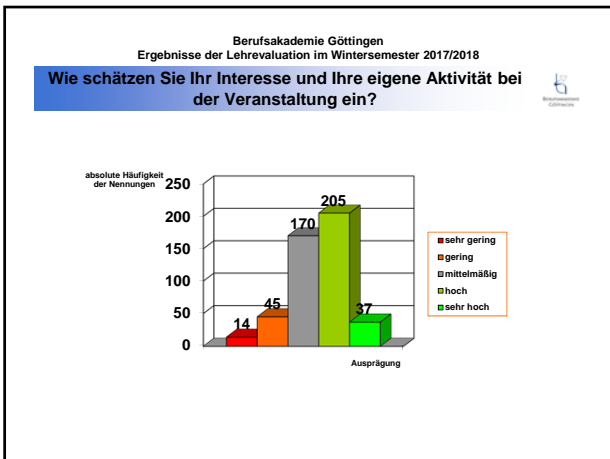
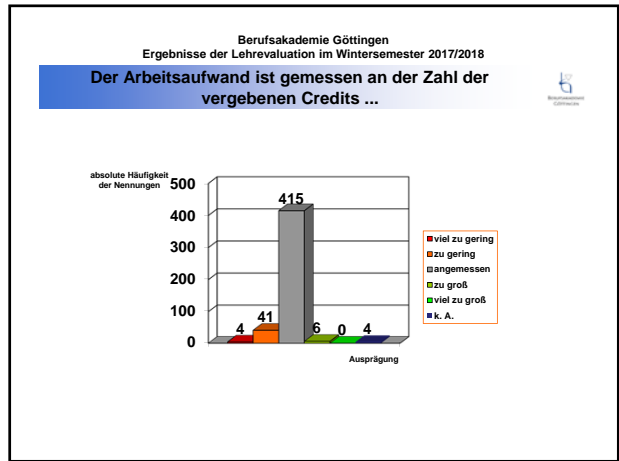
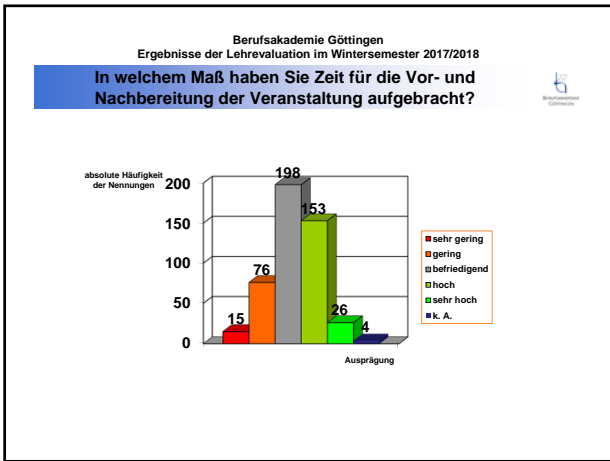
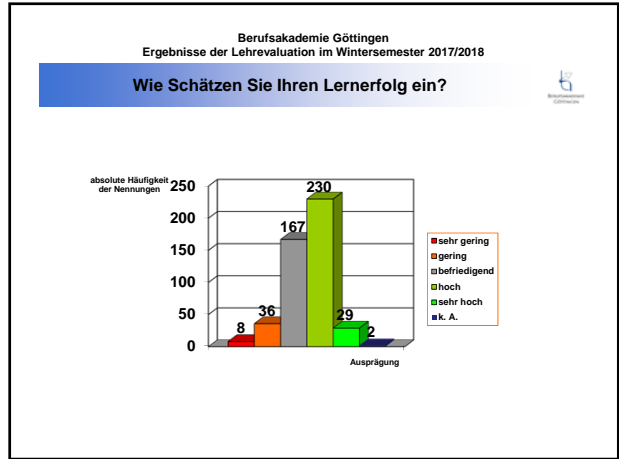
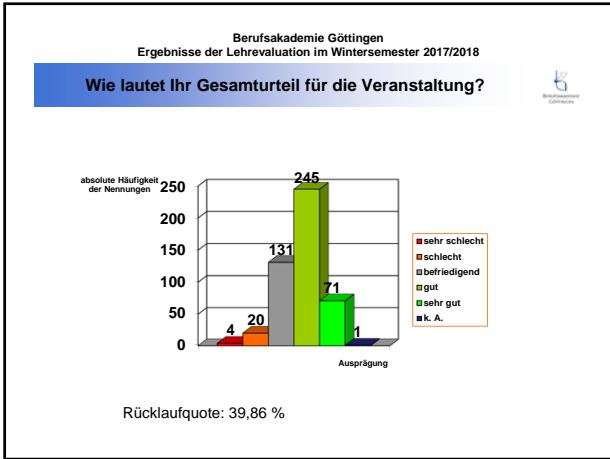
Wie beurteilen Sie die Methodenkompetenz des Dozenten und dessen Darbietung des Stoffes?

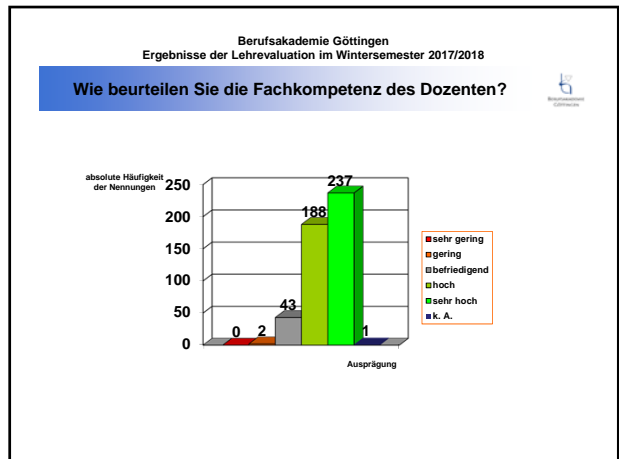
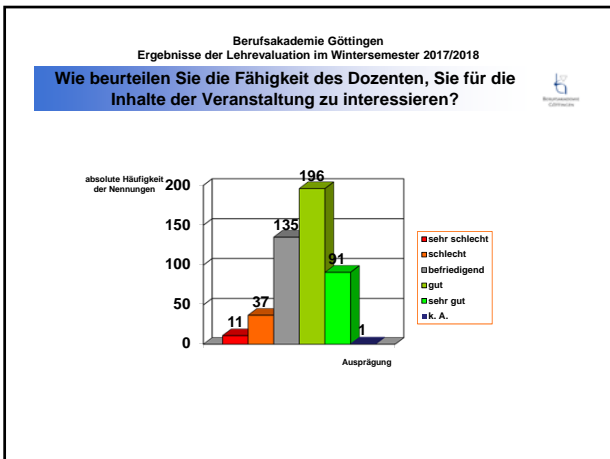
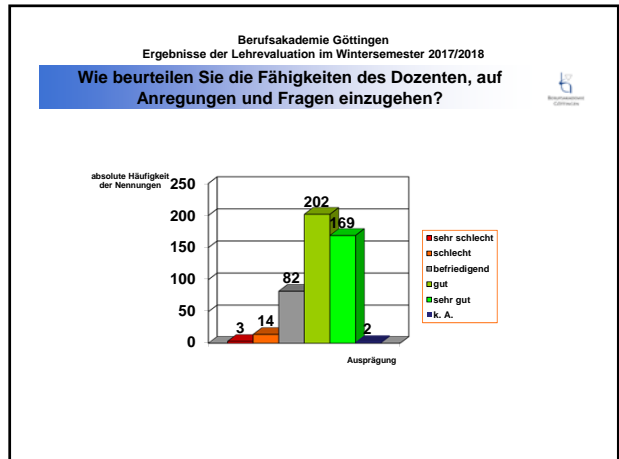
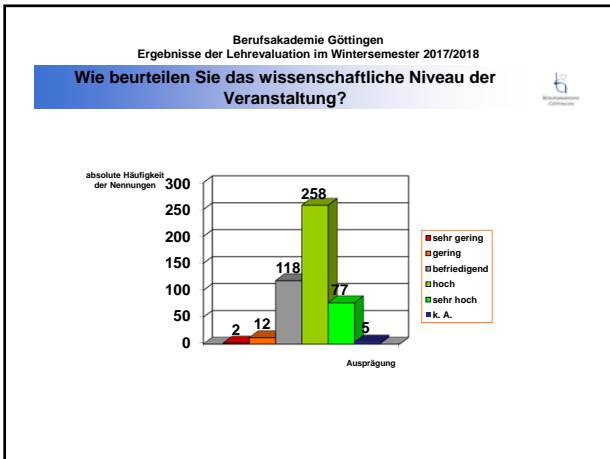
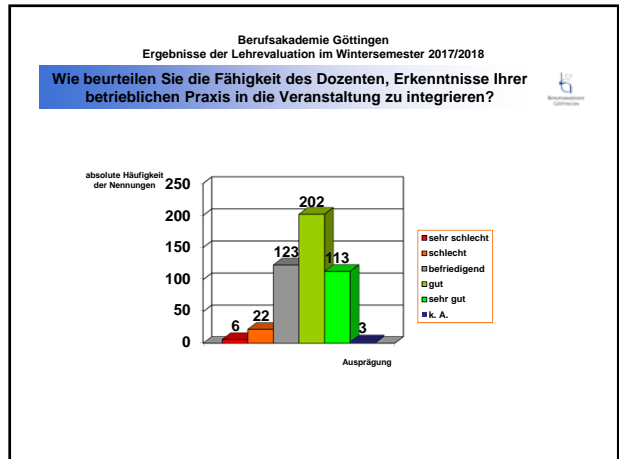
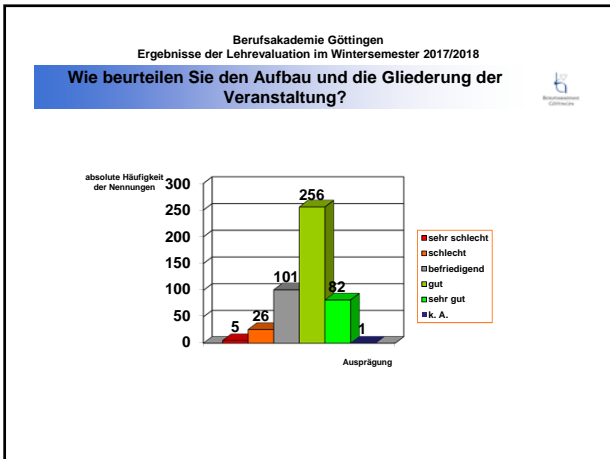


Berufsakademie Göttingen
Ergebnisse der Lehrevaluation im Sommersemester 2017

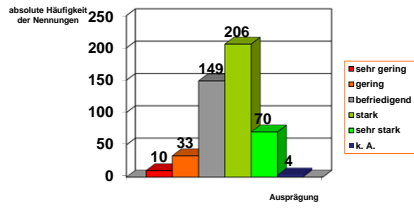
Wie beurteilen Sie die Zeitplanung zur Darbietung des Stoffes?



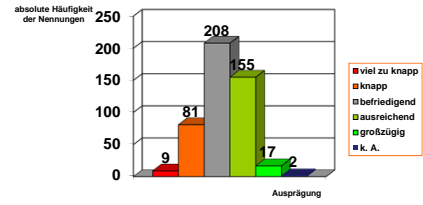




**Wie beurteilen Sie die Methodenkompetenz des Dozenten
und dessen Darbietung des Stoffes?**



**Wie beurteilen Sie die Zeitplanung zur Darbietung des
Stoffes?**



Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Studienerfolg, Durchführung der Untersuchung, Rücklaufquote

- 31 Studierende hatten im WS 2013/14 das Studium aufgenommen.
- 26 Studierende beendeten im SS 2016 erfolgreich ihr Studium; 5 Studierende konnten das Studium in der Regelstudienzeit nicht erfolgreich abschließen.
- Die Befragung fand im Juli 2017 statt.
- Adressaten: Absolventen des Bachelor-Studiengangs der Berufsakademie Göttingen mit dem Abschlussjahr 2016
- 26 Absolventen wurden per Email angeschrieben.
- Rücklaufquote: 26,92 %

1

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Geburtsjahr

Geburtsjahr	absolute Häufigkeit der Nennungen
1987	1
1990	1
1993	2
1994	3

2

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Geschlecht

Geschlecht	absolute Häufigkeit der Nennungen
männlich	2
weiblich	5

3

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Schulabschluss

Schulabschluss	absolute Häufigkeit der Nennungen
Abitur	7
Fachhochschulreife	0

4

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Jahr des Abschlusses an der Berufsakademie

Jahr des Abschlusses	absolute Häufigkeit der Nennungen
2016	7

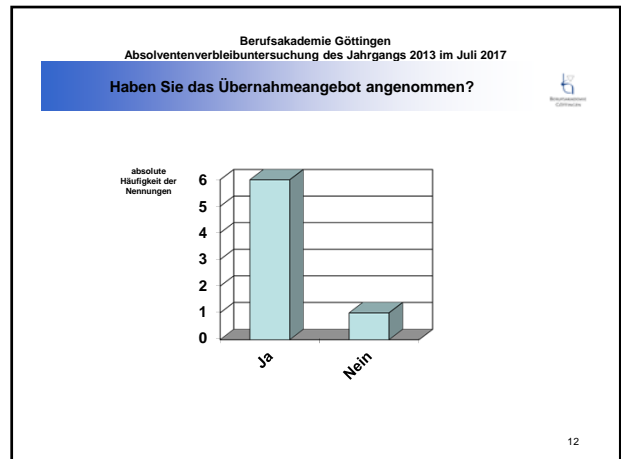
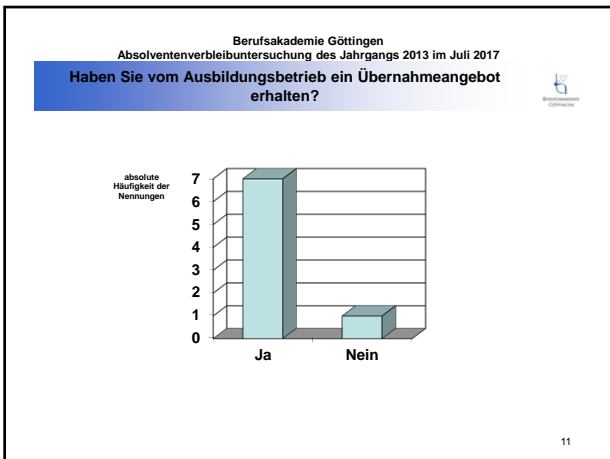
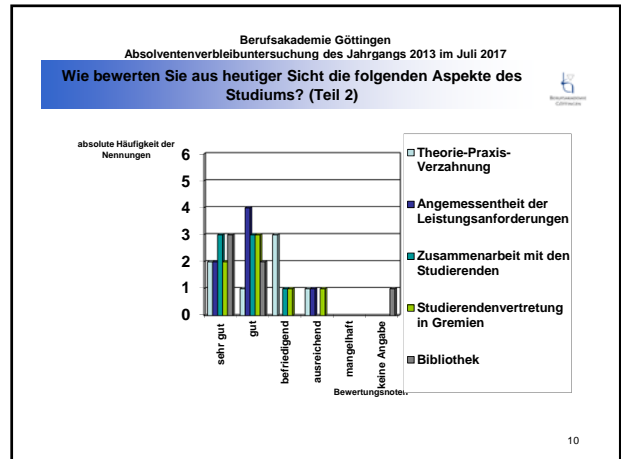
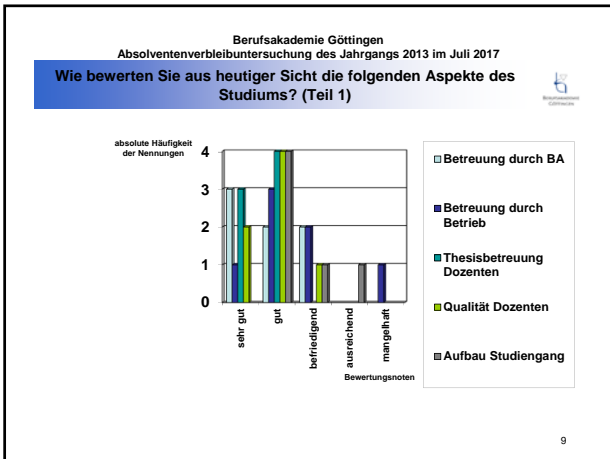
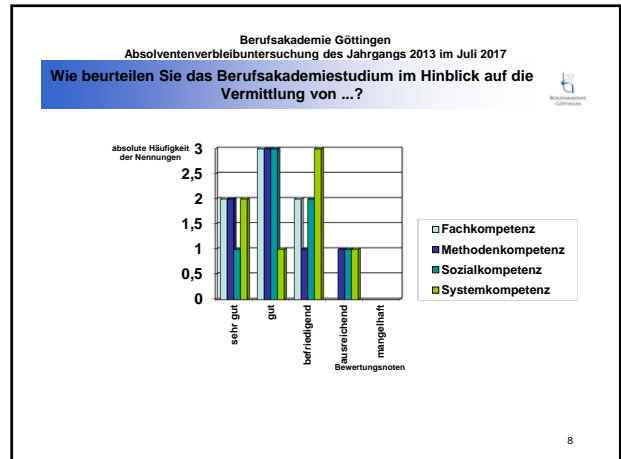
5

Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Schulabschlussnote

Schulabschlussnote	absolute Häufigkeit der Nennungen
1,0 - 1,5	3
1,51 - 2,5	3
2,51 - 3,5	1

6



Berufsakademie Göttingen
 Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

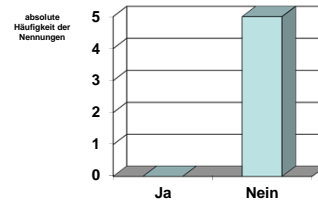
Warum haben Sie das Übernahmeangebot abgelehnt?

- Anschließendes Vollzeit-Masterstudium

13

Berufsakademie Göttingen
 Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

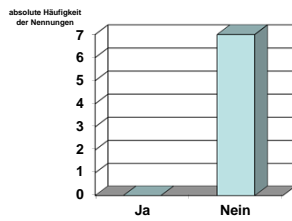
Haben Sie sich zum Ende des Berufsakademiestudiums alternativ beworben?



14

Berufsakademie Göttingen
 Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

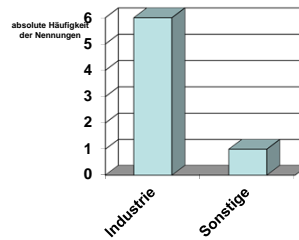
Waren Sie nach dem Berufsakademiestudium arbeitslos?



15

Berufsakademie Göttingen
 Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Welcher Branche gehört Ihr Betrieb, in dem Sie aktuell beschäftigt sind, an?



16

Berufsakademie Göttingen
 Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Wie lautet die Bezeichnung* Ihrer derzeitigen beruflichen Position?

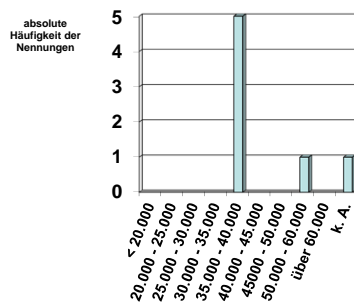
- Sales Support
- Qualitätssicherung + Projektmanagement
- Spezialistin Konzernrechnungswesen
- Product Manager
- Kaufmännische Angestellte im Rechnungswesen
- Specialist Pavroll

* Die Bezeichnungen in den Betrieben sind sehr unterschiedlich.

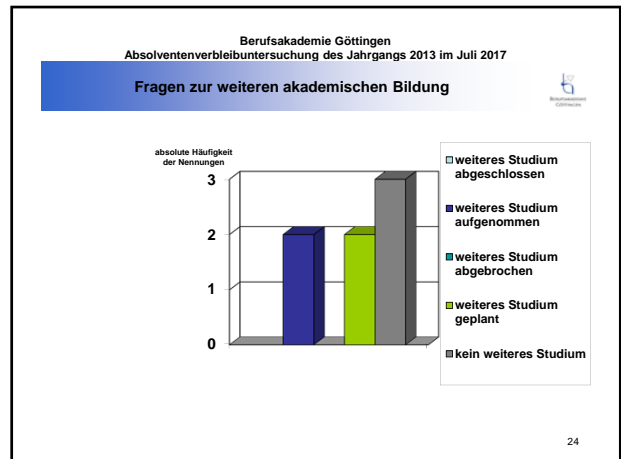
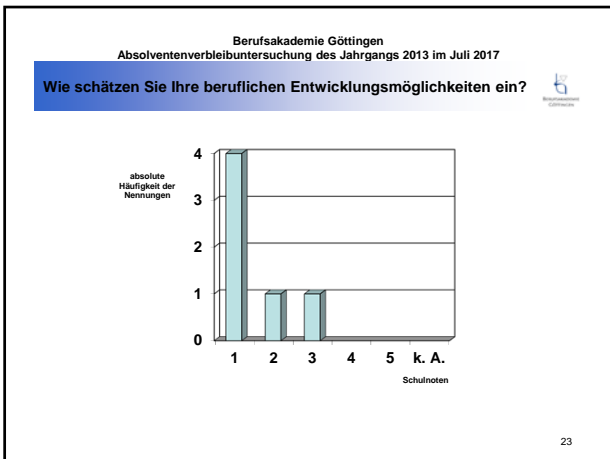
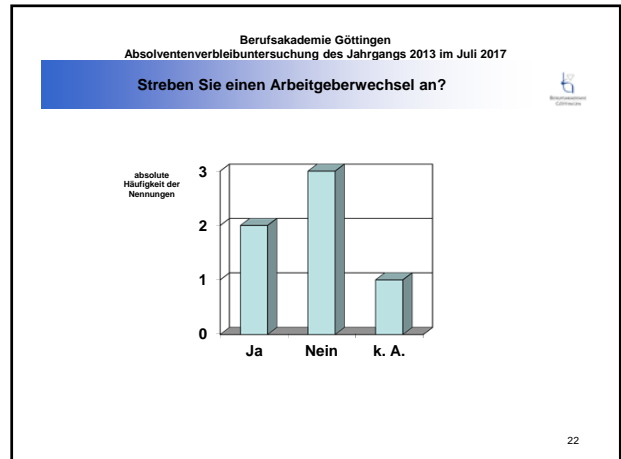
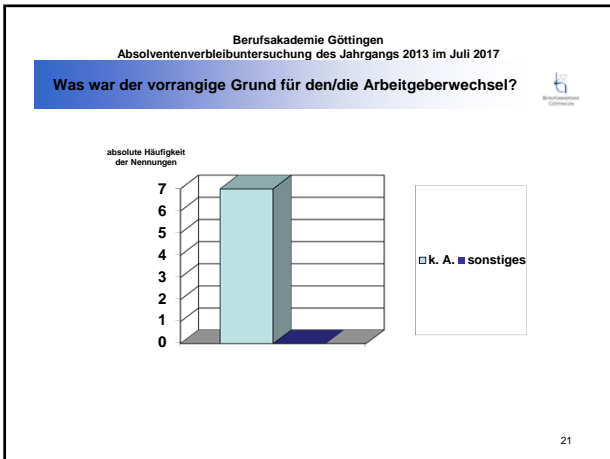
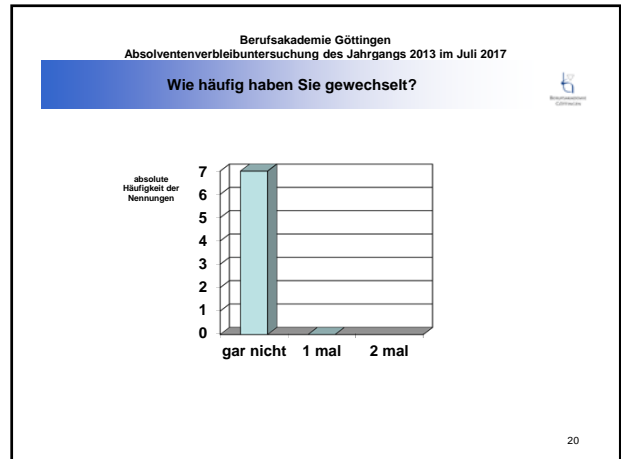
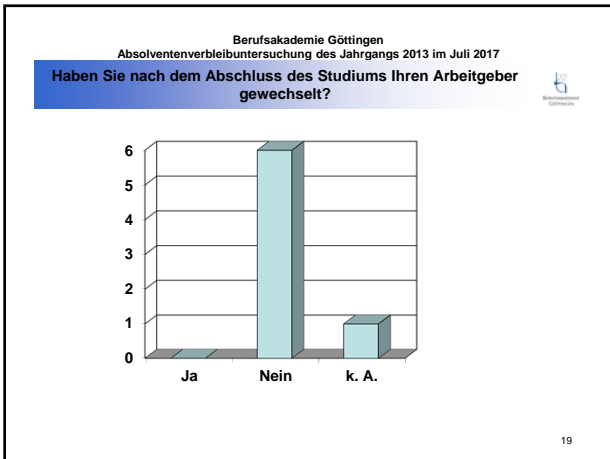
17

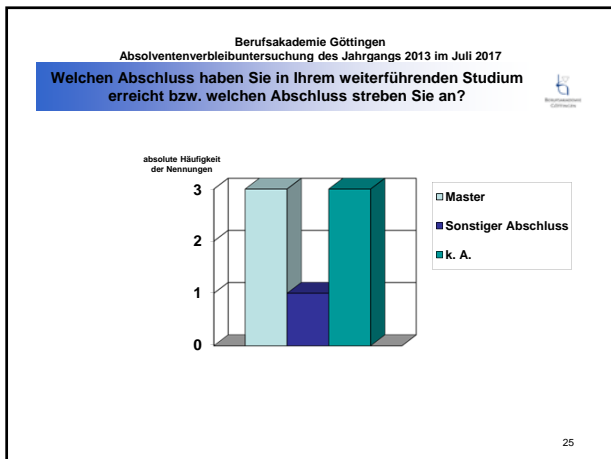
Berufsakademie Göttingen
 Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017

Wie hoch ist Ihr Jahresgehalt (Arbeitnehmerbrutto) in EUR?

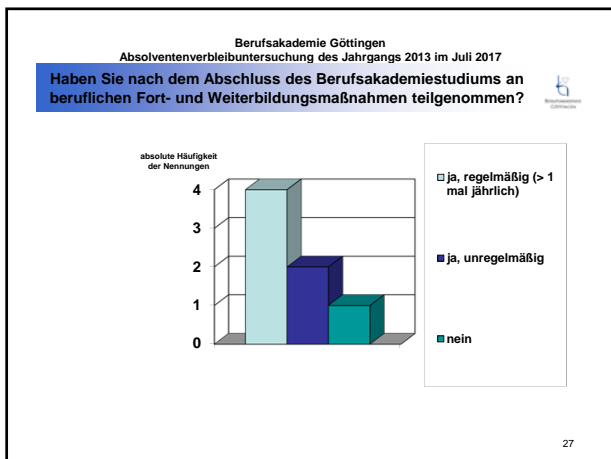


18





- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017
- Welchen weiterführenden Studiengang haben Sie aufgenommen bzw. beabsichtigen Sie aufzunehmen?**
- Wirtschaftswissenschaften
 - Management & Entrepreneurship – Finance & Accounting
 - IFRS Accountant
 - Unternehmens-/Wirtschaftsrecht (LL.M.)
- 26



- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017
- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Stärken des Studiums an der Berufsakademie Göttingen?**
- Die praxisnahe Orientierung der Lehrinhalte. Im Rahmen eines Studiums an einer staatlichen Hochschule wird vor allem die Methodenkompetenz weiterentwickelt, während an der Berufsakademie praxisrelevante Thematiken bearbeitet werden.
 - Die enge Zusammenarbeit von Betrieb und Berufsakademie.
 - Dass viele Dinge, die einem während der Ausbildung mit "das haben wir schon immer so gemacht" erklärt und theoretisch aufgearbeitet wurden, weshalb man die Zusammenhänge hinter gewissen Prozessschritten besser verstehen konnte.
 - Durch die geringe Anzahl an Studierenden ist eine sehr individuelle Betreuung und Beratung möglich.
 - Äußerst hohe Fachkompetenz der Dozenten, die gut vermittelt werden konnte.
 - Sehr gute Verzweigung zwischen Theorie und Praxis.
 - Die Erzielung eines (sehr) guten Abschlusses.
- 28

- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017
- Was sind Ihrer Einschätzung nach die Schwächen des Studiums an der Berufsakademie Göttingen? ***
- Auswahlmöglichkeiten im Hauptstudium könnten vielfältiger sein, um persönliche Interessenschwerpunkte zu setzen.
- * Die Berufsakademie Göttingen hält die Hinweise und die Kritik der Absolventen für wertvoll. Auf den Seiten 32 ff. finden sich die Stellungnahme und Maßnahmen der Berufsakademie zu den vorgebrachten Aspekten.
- 29

- Berufsakademie Göttingen
Absolventenverbleibuntersuchung des Jahrgangs 2013 im Juli 2017
- Welche Veränderungen des Studiums an der Berufsakademie würden Sie nach Ihrer jetzigen beruflichen Erfahrung anregen? ***
- Spezialisierung im Hauptstudium.
 - Schulungen im Bereich SAP könnten angeboten werden.
- 30

Weitere Kritik und Anmerkungen

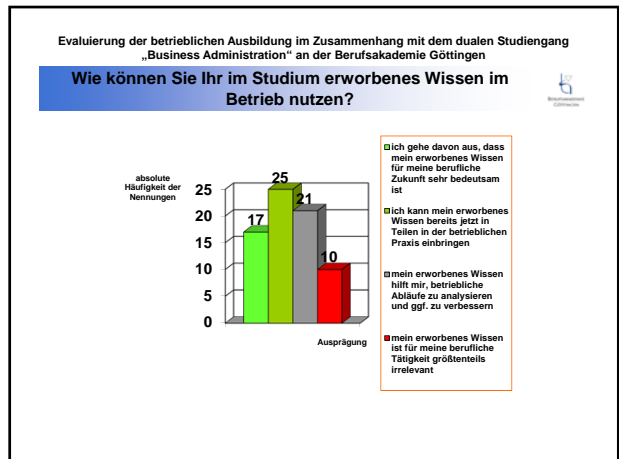
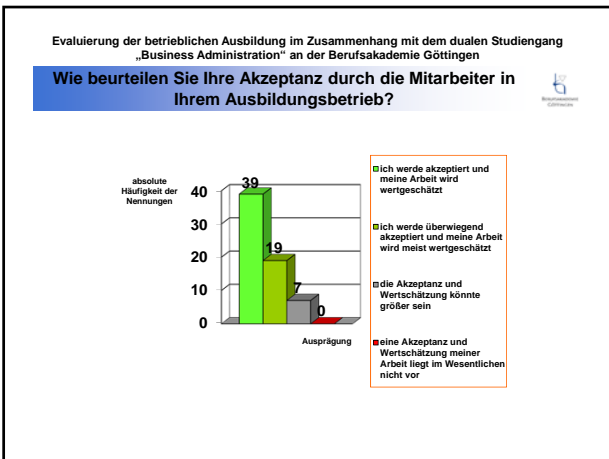
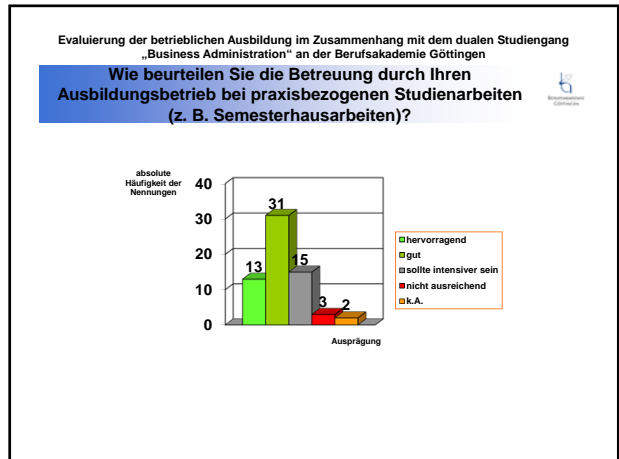
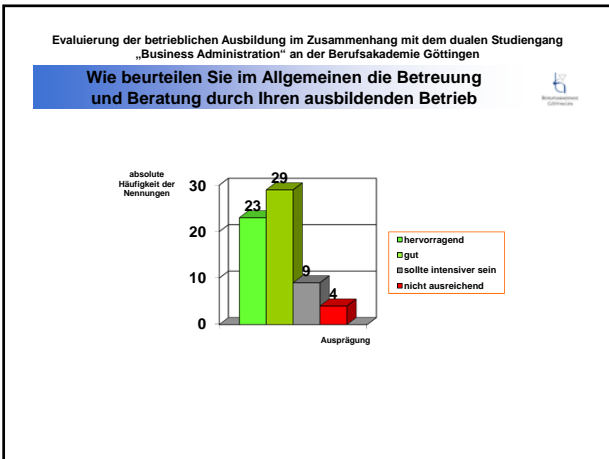
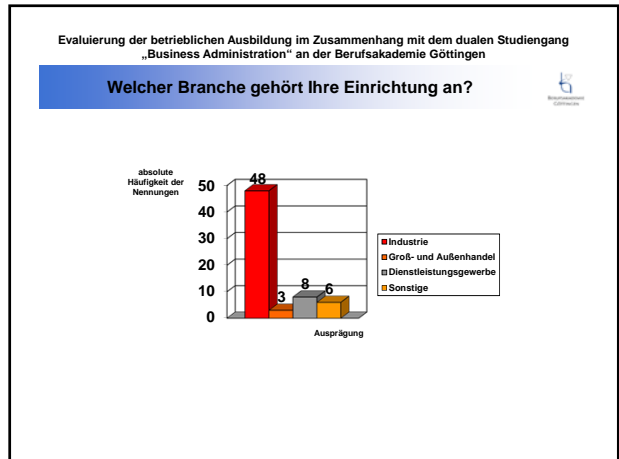
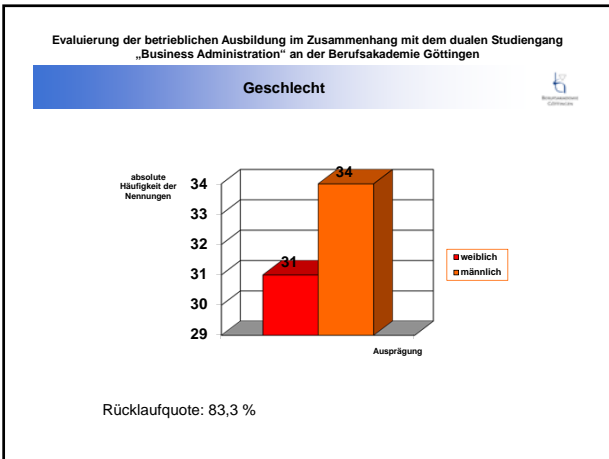


- Ich blicke durchweg positiv auf mein Studium an der BA zurück und würde es anderen Personen weiterempfehlen!
- Insgesamt gebe ich der BA/VWA eine gute Gesamtnote, da viele Dinge möglich gemacht werden. Eine größere Auswahl an Wahlfächern wäre dennoch zu empfehlen.
- Mehr Veranstaltungen mit Seminarcharakter (auch zeitlich gesehen) wären wünschenswert, z. B. Neuaufgabe des Planspiels, an dem unter Umständen eine Wiche durchgängig gearbeitet wird, statt es über 2 Semester hinzuziehen.

Stellungnahme der Berufsakademie Göttingen (1)



- *„Auswahlmöglichkeiten im Hauptstudium könnten vielfältiger sein, um persönliche Interessenschwerpunkte zu setzen.“*
Ab dem Wintersemester 2017/18 wurde das Hauptstudium durch diverse Wahlmodule aus den Bereichen „Informatik“, „Logistik“ und „Marketing“ ergänzt.
- *„Spezialisierung im Hauptstudium“*
Die Einführung weiterer Wahlmodule im Hauptstudium ermöglicht nunmehr Spezialisierungen in den Bereichen „Controlling“, „Informatik“, „Logistik“ und „Marketing“.
- *„Schulungen im Bereich SAP könnten angeboten werden.“*
Technische und organisatorische Änderungen haben dazu geführt, dass SAP-Schulungen aus Kostengründen nicht mehr angeboten werden können.



**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur
Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**

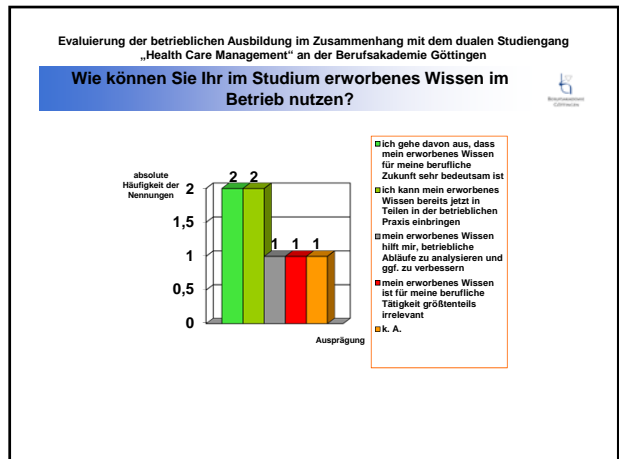
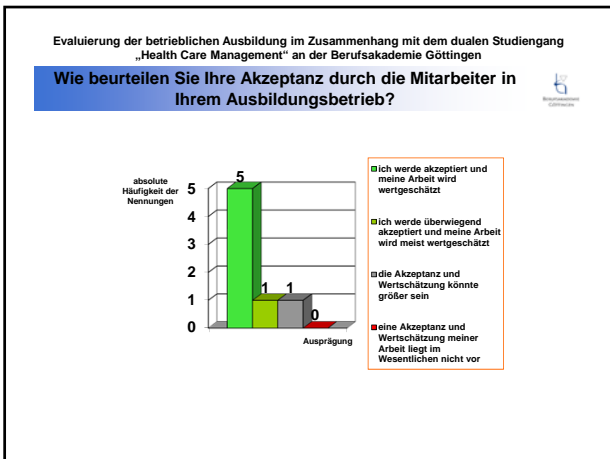
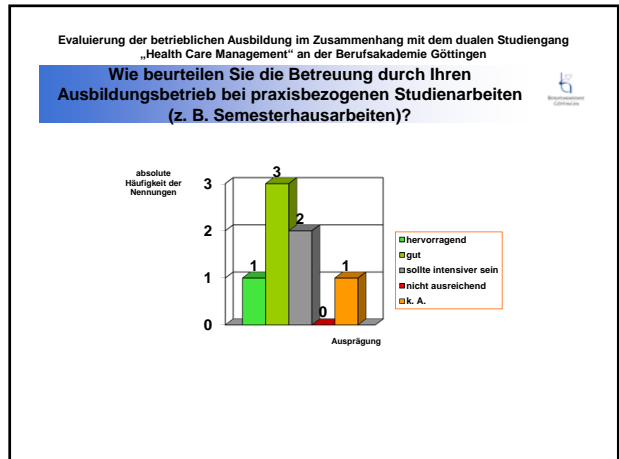
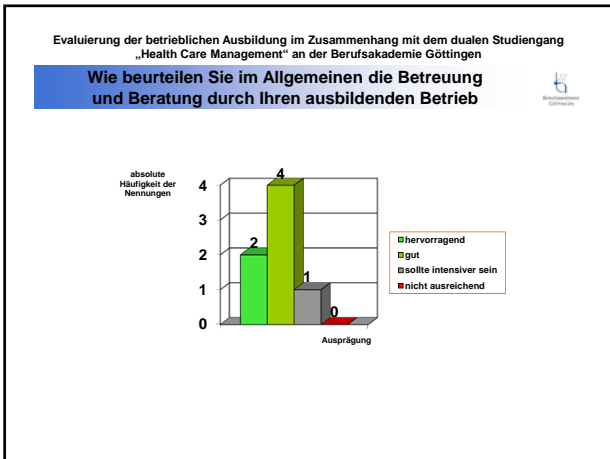
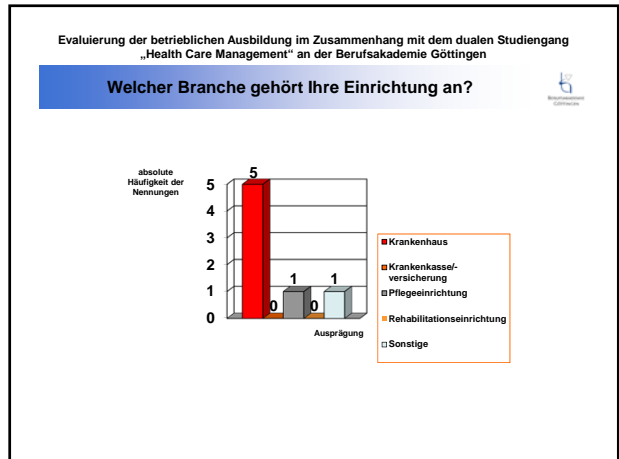
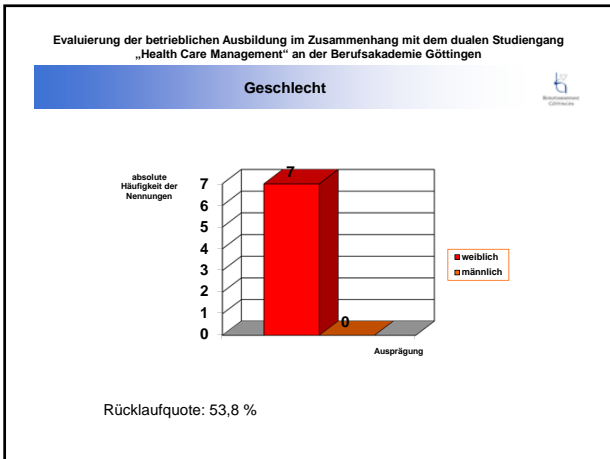


- o Gegen Ende des ersten Semesters fügen sich die verschiedenen Module nach und nach zu einem Gesamtbild zusammen und lassen sich dadurch kognitiv auch besser auf die Prozesse des Betriebes übertragen. Grundsätzlich wird die Verzahnung von Theorie und Praxis immer besser erkennbar und führt zu schnelleren Erkenntnissen, sobald man einer neuen Abteilung zugeordnet wird.
- o In manchen Betrieben werden Kompromisse und Zugeständnisse bzw. Vereinfachungen für duale Studenten einfach nicht gemacht oder sind nur sehr schwer durchsetzbar.
- o Aktuell kann nur wenig erlerntes Wissen in die bevorstehende Abschlussprüfung der IHK eingebracht werden. Relevante Ausbildungsinhalte sollten daher verstärkt gelehrt werden.
- o Die geteilte Woche ist sehr hilfreich, Wissen unverzüglich anwenden und im Betrieb nachprüfen zu können. Auch zur Festigung des Erlernten ist die geteilte Woche sehr gut.
- o Einige Studierende haben viel Freiheit und können Wünsche und Anregungen in Ihren Ausbildungsbetrieben einbringen. Außerdem bekommen sie viele eigene Aufgaben und die Arbeit wird sehr wertgeschätzt.

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur
Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**



- o Es fehlt die Unterstützung bzgl. Themenwahl oder Ausarbeitung der Studienarbeiten; spätestens bei der Thesis wäre Interesse oder Rückfragen seitens des Ausbilder wünschenswert.
- o Bei anderen Universitäten erzählen Gastredner von verschiedenen Unternehmen aus ihrer beruflichen Praxis – vielleicht ist dies auch bei der BA umsetzbar.
- o Einzelne Ausbildungsbetriebe sind nicht in der Lagen, den vermittelten Studieninhalten gerecht zu werden. Somit können die in der Theorie erworbenen Inhalte leider nicht auf die Praxis angewandt werden.
- o Bei der Erstellung von Präsentationen und der Durchführung von Marktanalysen im Betrieb können größtenteils Kenntnisse aus der Berufsakademie und die gewonnenen Fähigkeiten durch das Anfertigen von Hausarbeiten genutzt werden.



Evaluierung der betrieblichen Ausbildung im Zusammenhang mit dem dualen Studiengang
„Health Care Management“ an der Berufsakademie Göttingen

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anmerkungen zur
Theorie-Praxis-Verzahnung in Ihrem Studiengang mit**



- Die Theorie-Praxis-Verzahnung macht den Alltag sehr abwechslungsreich und spannend. Durch den ständigen Wechsel der Abteilungen kann leider nicht garantiert werden, dass das erlernte Wissen direkt praktisch umgesetzt werden kann.